

Rezensionen von Buchtips.net

Oliver Fröhlich: John Sinclair - Folge 2389: Sinayra - Göttin des Vergessens

Buchinfos

Verlag: [Bastei Entertainment \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: B0CW1JKV55 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,99 Euro (Stand: 29. April 2025)

John Sinclair und sein Freund und Kollege Suko werden zu einem ungewöhnlichen Tatort gerufen. Das Opfer ist über und über mit Tätowierungen versehen. Anfangs fragen sich die beiden Geisterjäger, ob das wirklich ein Fall ist, der in ihr Ressort fällt, doch schon bei der Autopsie stellt sich heraus, dass dies so ist, zumal das Opfer die Tattoos kurz vor ihrem Tod noch nicht hatte.

Mit "Sinayra – Göttin des Vergessens" legt der Perry-Rhodan erfahrene Autor Oliver Fröhlich, der auch zum Sinclair-Autorenteam gehört, einen Stand-Alone-Roman vor, der mit einer interessanten Idee aufwarten kann: Eine Dämonin, die ihre Kraft von den Seelen ehemaliger Liebhaber von Verstorbenen aufnimmt, ist in der Art noch nicht dagewesen. Und so beginnt die Story äußerst packend. Leider schleicht sich mit zunehmender Dauer ein wenig Langeweile ein. Zumindest habe ich ab der Hälfte keinen wirklichen Zugang mehr zur Handlung gefunden. Das Spannungslevel hielt sich ab diesem Zeitpunkt für mein Empfinden im unteren Bereich auf, sodass sich die Lektüre in die Länge zog.

Sicher, Oliver Fröhlich ist ein versierter Autor, der gut mit den Figuren arbeiten kann. Gerade der unterschwellige Humor zwischen John und Suko weiß hier zu gefallen. Auch stilistisch bewegt sich der Roman auf einem guten Niveau.

So ganz konnte mich "Sinayra – Göttin des Verderbens" nicht überzeugen. Die erste Hälfte des Romans liest sich gut, danach konnte mich der Plot, obgleich die Grundidee richtig gut ist, von der Umsetzung her nicht mehr fesseln.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[29. April 2024]